

HS Ingenieure GmbH . Colemanstraße 5 . 35394 Gießen

Magistrat der Stadt Leun
Bahnhofstraße 25
35638 Leun

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
JM / 5822

Ihr Ansprechpartner:
Jens Martin

Datum:
15.09.2022

**Magistrat der Stadt Leun,
EKVO, Bestands- und Zustandserfassung im Stadtteil Stockhausen
Kanalreinigung und -inspektion**

Erläuterungen und Vergabevorschlag

Sehr geehrte Damen und Herren,

die erforderlichen Arbeiten für die „Kanalreinigung und -inspektion“ gemäß EKVO im Stadtteil Stockhausen wurde nach UVgO (ehem. VOL) als **öffentliche Ausschreibung** am **15.08.2022** auf den folgenden Ausschreibungsplattformen bekannt gegeben:

- 1) Hessische Ausschreibungsdatenbank (HAD)
- 2) bi-Ausschreibungsblatt
- 3) Submissionsanzeiger
- 4) ibau Münster
- 5) Subreport

Eröffnungstermin war am Donnerstag, dem **08.09.2022 / 11:00 Uhr**, im Rathaus der Stadt Leun. Die Anzahl der eingereichten Angebote ist aus der Niederschrift über die Angebotseröffnung zu ersehen.

PLANUNG . AUSSCHREIBUNG . BAULEITUNG

An Fristen wurde festgelegt:

Ende der Zuschlags- und Bindefrist:	07.10.2022
Ausführungsbeginn:	in Abstimmung mit dem AG, spätestens 12 WT nach Vergabe
Ausführungszeit:	innerhalb 30 Arbeitstagen , ab Beginn
Verjährungsfrist für die Gewährleistung:	5 Jahre (BGB)

Die Angebotsauswertung wurde gemäß §41ff. UVgO „Prüfung der Teilnahmeanträge und Angebote; Nachforderung von Unterlagen“ durchgeführt.

Prüfung der Angebote:

(1) Formelle Prüfung

Die Submission wurde von Mitarbeitern der Stadt Leun durchgeführt. Nach erster Durchsicht, ebenfalls durch Mitarbeiter der Stadt Leun, wurden uns die Angebotsunterlagen zur weiteren Prüfung übergeben.

Die fünf zur Submission eingereichten Angebote wurden auf die geforderten Preisangaben, die geforderten Nachweise, die rechtsgültigen Unterschriften sowie auf sonstigen geforderten Eintragungen der Bieter hin überprüft.

Alle fünf Bieter haben die geforderten Unterlagen fristgerecht und ordnungsgemäß eingereicht. Grundsätzlich wurden die Unterlagen auch vollständig abgegeben.

Lobbe+CCC: kein NU-Verzeichnis

Zwei Bieter (Lobbe, CCC) haben jedoch kein Nachunternehmerverzeichnis beigefügt. Es wird daher davon ausgegangen, dass alle Leistungen in Eigenregie ausgeführt werden.

Von keinem Bieter wurden Veränderungen an den Verdingungsunterlagen vorgenommen und es wurden auch keine Bedingungen genannt, die den Verdingungsunterlagen widersprechen.

(2) Rechnerische Prüfung

Hauptangebote

Die anschließend durchgeführte, rechnerische Prüfung der Hauptleistungsverzeichnisse ergab folgendes Brutto-Gesamtergebnis (einschl. 19 % MwSt.):

Bieter	geprüfte Angebots-summe in Euro brutto:	Nachlass ohne Bed.	Summe, einschl. Nachlass in Euro:	Sonst.	Differenz zu 1. Platz in Euro:	Platz
REUSCH, Limburg-Linter	54.603,75	0%	54.603,75	-	-	1.
AUGUSTIN Entsorgung, Meppen	61.134,47	0%	61.134,46	-	6.530,71	2.
ONYX Rohr- u. Kanalservice, Kassel	66.350,77	0%	66.350,76	-	11.747,01	3.
LOBBE Kanaltechnik, Paderborn	82.663,35	0%	82.663,34	-	28.059,59	4.
CANAL-CONTROL+CLEAN, Barsbüttel	93.850,78	0%	93.850,77	-	39.247,02	5.

Nach rechnerischer Prüfung aller eingereichten Hauptangebote ist die Fa. Reusch aus 65550 Limburg-Linter, mit einer Brutto-Angebotsendsumme in Höhe von **54.603,75 Euro**, günstigster Bieter.

Das Ergebnis der rechnerischen Prüfung der Hauptangebote ist in dem beiliegenden Preisspiegel ausführlich und detailliert dargestellt.

Nebenangebote

Nebenangebote waren nicht zugelassen und wurden auch keine eingereicht bzw. abgegeben.

(3) Technische Prüfung

Im Leistungsverzeichnis wurden die technischen Vorgaben und Randbedingungen der Leistungen und Materiallieferungen in den entsprechenden Positionen anhand der Leistungsbeschreibung vorgegeben. Es wurden von keinem Bieter Änderungen an diesen Vorgaben vorgenommen. Alle fünf Bieter haben demnach die technischen Vorgaben und Randbedingungen akzeptiert und werden diese gleichermaßen umsetzen.

(4) Wirtschaftliche Prüfung

Aufgrund der Vorgaben in der Leistungsbeschreibung sämtlicher Positionen des Leistungsverzeichnisses, d.h. die Beschreibung der Positionen sind als „standardisierte Leistungen“ ausgeschrieben, würden die fünf Bieter die Maßnahme leistungsmäßig vergleichbar umsetzen.

In den Vorbemerkungen zur Ausschreibung wurde eine Bauzeit von 30 Werktagen für alle Titel des Leistungsverzeichnisses vorgegeben. Demnach ist die Bauzeit eingeschränkt und für alle Bieter gleichermaßen geregelt. Die fünf Bieter haben diese Vorgabe in der Ausschreibung so akzeptiert (siehe „Formelle Prüfung“) und würden die Maßnahme entsprechend umsetzen.

Alle fünf Bieter sind eingetragene Kanalsanierungsfirmen und haben die Qualifikationsnachweise als Fachbetrieb gemäß den beiliegenden Ausschreibungsunterlagen erbracht bzw. könnten nachgefordert werden.

Nur vom Bieter Lobbe liegt kein Nachweis zur Präqualifikation vor. Aufgrund der Platzierung wird auf die Nachforderung zunächst verzichtet.

Die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis sollte demnach über den Preis entschieden werden.

Wertung der Angebote:

1. Wertungsstufe - „Ausschluss wegen formeller oder inhaltlicher Mängel“

Die Angebote der fünf Bieter wurden formell geprüft. Es liegen von keinem Bieter Veränderungen an den Verdingungsunterlagen vor. Die erforderlichen Nachweise zur Ausschreibung liegen von allen Bietern vor bzw. wurden nachgereicht und die Unterschriften sind vorhanden. Alle Bieter haben die vollständigen Preisangaben in Form von EDV-Ausdrucken getätigt. Die Prüfung dieser Wertungsstufe hat ergeben, dass kein Angebot ausgeschlossen werden kann oder muss.

2. Wertungsstufe - „Eignung der Bieter“

Alle fünf Bieter erweisen sich als fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig. Die geforderten Angaben in den Formblättern für die Eignungskriterien und der geforderten Nachweise sind vorhanden bzw. wurden nachgereicht. Die Präqualifikation des Bieters Lobbe liegt zwar nicht vor, könnte aber nachgefordert werden. Für den Ausgang des Ausschreibungsverfahrens ist dieses Gebot aktuell nicht ausschlaggebend. Von einer Nachforderung wird daher zunächst abgesehen. Die eingereichten Angebote aller fünf Bieter können nach dieser Wertungsstufe gewertet werden.

3. Wertungsstufe - „Angemessenheit der Angebotspreise“

Aufgrund der Preisdifferenz der ersten drei Bieter zu den restlichen beiden, wurde auf eine Detailprüfung der Einheitspreise vom viert- und fünftplatzierten Bieter verzichtet. Beim Gesamtpreis der ersten drei platzierten Bieter sind keine unangemessen niedrigen oder hohen Angebotspreise feststellbar. Diese drei Angebote sind jedoch auf einem niedrigeren Niveau kalkuliert und liegen deutlich unter den Angeboten der beiden anderen Bieter. Einzelne niedrig oder hoch kalkulierte Einheitspreise können dem beiliegenden Preisspiegel entnommen werden.

Die Prüfung dieser Wertungsstufe hat ergeben, dass keines der fünf Angebote ausgeschlossen werden kann oder muss.

4. Wertungsstufe - „Wirtschaftlichkeit“

Alle fünf Angebote sind unter Berücksichtigung der o.a. Prüfung sowie der Feststellungen in den einzelnen Wertungsstufen in die engere Wahl einzubeziehen, um eine einwandfreie Ausführung einschl. Gewährleistung zu erwarten.

ZUSAMMENFASSUNG DER PRÜFUNG

Die fünf eingereichten Angebote wurden rechnerisch geprüft und den vorbeschriebenen Wertungsstufen unterzogen.

Die Prüfung und Wertung der Angebote haben ergeben, dass keines der eingereichten Angebote von der Wertung auszuschließen ist.

Die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis sollte demnach über den Preis entschieden werden.

Vergabevorschlag

Wir schlagen vor, den Auftrag an die Firma

Wilhelm Reusch GmbH
Gartenstraße 2-4, 65550 Limburg-Linter

zu ihrem Hauptangebot mit einer Brutto-Angebotsendsumme in Höhe von **54.603,75 Euro** zu vergeben.

Die Fa. Reusch ist ein eingetragenes und zertifiziertes Dienstleistungsunternehmen und erfüllt die geforderten Anforderungen der Ausschreibung.

In Zusammenarbeit mit unserem Büro hat der Bieter bereits vergleichbare Maßnahmen zur besten Zufriedenheit ausgeführt. Zweifel an der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bestehen aus unserer Sicht nicht.

Die Urkalkulation in einem verschlossenen Kuvert sollte im Zuge der Auftragserteilung bei der Firma Reusch angefordert werden.

Nach Beratung, Beschlussfassung und Auftragserteilung bitten wir um Mitteilung, bzw. um eine Kopie des Auftragschreibens, damit wir alles Weitere für den Baubeginn vorbereiten können.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage(n):

- Niederschrift über die Angebotseröffnung (Original)
- Angebotsvergleich / Preisspiegel
- 5 geprüfte Hauptangebote